

HT Troplast

Neue Führungsspitze in Troisdorf

Nach der Übernahme der Kömmerling Kunststoff GmbH, Pirmasens, wurde die Führungsspitze des Geschäftsbereiches Profile der HT Troplast umstrukturiert und von zwei auf drei Mitglieder erweitert. Der ehemalige Geschäftsbereichsleiter Helmut Marzahn (43), wechselte als Sprecher der Geschäftsleitung in die neue Kömmerling Kunststoff GmbH.

Neu in der Geschäftsbe-
reichsleitung Profile der HT
sind Dr. Ekkehard Liefke
(42) und Waldemar Klein
(47). Drittes Mitglied bleibt
Engelbert Bleymehr (50),
der diese Aufgabe bereits
1999 übernahm.

Der promovierte Chemiker
Ekkehard Liefke begann sei-
ne Laufbahn bei HT 1990
zunächst als Fertigungsleiter
des Hartpapier-Betriebs, be-
kannt unter dem damaligen
Markennamen „Trolitax“.
Später war er als Bereichs-
leiter des Servicebereichs
Corporate Business für den
Aufbau neuer Geschäftsfel-
der zuständig. Hier ent-
wickelte er mit seinem Team
das neueste Produkt der HT,
„Trolit“, einen Hartschaum-

stoff zur Wärme- und Schall-
dämmung mit ausgezeich-
neten Materialeigenschaften,
der 1999 zur Marktreife gel-
angte.

In seiner neuen Rolle als
Sprecher der Geschäftslei-
tung Profile trägt Dr. Liefke
die Verantwortung für Mar-
keting, Vertrieb und Sys-
temtechnik.

Waldemar Klein kam 1981
nach Troisdorf und zeichnet
in der Geschäftsbe-
reichsleitung Profile der HT für den
Bereich Technik, Entwick-
lung und Qualität verant-
wortlich.

Engelbert Bleymehr ist in
der Geschäftsbe-
reichsleitung Profile für den
Bereich Finanzmanagement
und Controlling.

Nabertherm

Wechsel in der Firmenleitung

Conrad Naber hat die Lei-
tung der Nabertherm Grup-
pe an seinen Nachfolger
Friedrich Wilhelm Wentrot
übergeben. Er wechselt als
Vorsitzender in den neu
gegründeten Aufsichtsrat.
Naber hatte das Unterneh-
men 1947 gegründet und zu
einer weltweit operierenden
Unternehmensgruppe ausge-
baut. Mit Wentrot (49) als



Conrad Naber (rechts) mit sei-
nem Nachfolger Friedrich Wil-
helm Wentrot

Nachfolger hat Nabertherm
einen erfahrenen Manager
als Mitgesellschafter bekom-
men. Wentrot war bisher in
diversen leitenden Positionen
tätig, zuletzt als Vorstands-
vorsitzender der Brilliant
AG. Im Rahmen der Nach-
folgeregelung wurde eine
Betriebsaufspaltung vorge-
nommen. Die Nabertherm
GmbH + Co. Industrieofen-
bau KG hat ihre Geschäfte
auf die neu gegründete Na-
bertherm GmbH übertragen.

Die Nabertherm Gruppe
erwirtschaftet jährlich mit
Industrieöfen einen Umsatz
von mehr als 50 Mio. DM.
Sie gehört damit zu den
größten Industrieofenbauern
Europas.

SKS Stakusit

Partnerschaftskampagne

Der Rolladen- und Balkon-
hersteller SKS geht in die
Verkaufsoffensive, aus der
die Partner im Fachhandel
doppelten Nutzen ziehen
können. Neben einem maß-
geschneiderten Unterstüt-
zungsprogramm zur effizi-
enten Innen- und Außen-



Optimistisch ist die neue Führungsmannschaft des Geschäftsbereichs Profile der HT Troplast AG:
Engelbert Bleymehr, Dr. Ekkehard Liefke und Waldemar Klein
(v. l. n. r.)

Stöckel



Fenster aus Holz,
Kunststoff, Alu und



Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu,
Vordächer in
Alu/Glaskonstruktion



Kunststoffprofile
für den Fensterbau
und Fassadenprofile



Wintergärten

Der starke Stöckel-
Service:

- Werbemittelunterstützung

Stöckel
Fenster · Türen · Bausysteme

G. Stöckel GmbH
Fürstenauer Straße 3
49626 Vechtel bei
Fürstenau
Tel. 05901/303-0
Fax 05901/303400
www.stoekel-fenster.de

werbung läutete SKS im Februar 2001 die Mehrwert-Bonus-Aktion ein. Damit haben die Handelspartner des Duisburger Unternehmens zwischen dem 1. 2. und dem 31. 7. 2001 die Möglichkeit, vom Verkauf der SKS „Star-Line“ Rolladensteuerungen zu profitieren. Ziel der Kampagne ist die Verstärkung der Zusammenarbeit mit Fachhandel und Verarbeitern.

Um die Handelspartner für ihre Verkaufserfolge zu honorieren, hat SKS die Mehrwert-Bonus-Aktion ins Leben gerufen. Im genannten Zeitraum werden Bonuspunkte für den Absatz von „Star-Line“ Rolladensteuerungen vergeben. Als Anerkennung für die Verkaufsleistungen stehen eine Reihe von attraktiven Prämien zur Auswahl.

Außerdem verstärkt SKS die Zusammenarbeit mit seinen Partnern durch ein komplettes Werbeprogramm, das dabei helfen soll, Kunden langfristig zu binden. Es ist nach einem Bausteinprinzip konzipiert und enthält umfassende und gebrauchsfertige Materialien zur Verkaufsförderung. Diese Bausteine sind für die unterschiedlichsten Bereiche verwendbar. Zur Platzierung in den Verkaufsräumen werden beispielsweise Boddendisplays, optisch ansprechende Poster sowie Prospekte zur Verfügung gestellt, die den Endkunden ausführlich über die SKS-Produktpalette informieren. Daneben bietet SKS seinen Partnern zahlreiche, für ein effektives Verkaufsgespräch unerläßliche Produkt- und Funktionsmuster – darunter Rolladenquerschnitte sowie Musterecken für das Klappladenprogramm. So lassen sich Aufbau und Funktionsweise der einzelnen Produk-

te anschaulich erklären. Und damit auch im Außenbereich des Firmengeländes für Aufmerksamkeit gesorgt ist, hält SKS für die Fachhandelsbetriebe Werbefahrten bereit.

Darüber hinaus können Reprovorlagen bei SKS bezogen werden, um in Tageszeitungen mit Anzeigen über Angebote zu informieren. Auch bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen die Duisburger ihre Partner. Tips und Textbausteine mit Basisinformationen helfen dabei, die Regionalpresse mit Fachartikeln zu versorgen.

Wer Produktschulungen oder Veranstaltungen besonders professionell vor einer größeren Zahl von Kunden durchführen möchte, dem steht das SKS-Kundencenter in Duisburg-Homberg zur Verfügung. Es bietet Platz für bis zu 70 Personen und beherbergt auf einer 180 m² großen Dauerausstellung die gesamte Produktpalette des Unternehmens. Zusätzlich können Besprechungsräume und moderne Präsentationstechniken genutzt werden.

Glas Marte

Neues Führungsteam

Mit Eintritt in den Ruhestand hat der bisherige Geschäftsführer und Gesell-

schafter Anton Feigl die Firmenleitung abgegeben. Die Geschäftsleitung des Bregener Unternehmens setzt sich jetzt aus Martin Feigl, Geschäftsführender Gesellschafter (Produktion/Verkauf), Bernhard Feigl, Geschäftsführender Gesellschafter (Glastechnik/Glasbau), Gertraud Spieler, Gesellschafterin und Prokuristin (Organisation), sowie Günter Böhler, Prokurist (Finanzwesen) zusammen. Glas Marte produziert am Standort Bregenz Isolierglas, VSG und ESG. Jährlich werden dort etwa 5000 Tonnen Glas verarbeitet. Im Architekturbereich konnten zahlreiche markante Objekte u. a. die Lichtdecken des Sony Centers in Berlin realisiert werden.

Gealan

Verdienter Ruhestand

Nach 65 Jahren beruflicher und unternehmerischer Tätigkeit schied der Seniorchef der Gealan Gruppe Theo Fickenscher im Alter von 79 Jahren aus der Geschäftsleitung aus. 1968 wurde unter seiner Ägide das erste Fensterprofil entwickelt und unter dem Markennamen Gealan erfolgreich am Markt eingeführt. Der Produktname Gealan wurde mit der Gründung



Der Seniorchef von Gealan Theo Fickenscher geht in den Ruhestand

der Gealan Werke Fickenscher GmbH 1979 zum Firmennamen. Auf die Erfolge des Unternehmens angesprochen, antwortet Theo Fickenscher: „An allen unseren Standorten wurde immer der sprichwörtliche rote Teppich für unsere Kunden ausgelegt – unsichtbar, doch hoffentlich spürbar. Denn wir dürfen nicht vergessen, daß es unsere Kunden sind, denen wir unseren Erfolg verdanken“. Die Leitung der von ihm aufgebauten Unternehmen liegt heute in den Händen seiner drei Söhne Horst, Roland und Thomas Fickenscher. Nach einer Umsatzsteigerung von 20 Prozent im Vorjahr sind auch 2001 zweistellige Zuwächse geplant, dabei werden 200 Mio. DM als Umsatzvolumen des Konzerns angestrebt.

Bystronic Maschinen AG

Neuer Geschäftsleiter

Rolf Honegger hat die Leitung der zur Conzeta Holding gehörenden und auf



Die neue Geschäftsführung bei Glas Marte: Günter Böhler, Bernhard Feigl, Martin Feigl, und Gertraud Spieler (von links)

die Herstellung von Glasbearbeitungsmaschinen spezialisierten Bystronic Maschinen AG übernommen. Der Maschinenbauingenieur war über zehn Jahre für die ESEC AG tätig, zuletzt als Leiter des Unternehmensbereichs Maschinen. Die Bystronic Maschinen AG entwickelt und produziert seit 1964 technische Systeme für vollautomatisches Schneiden, Brechen, Schleifen, Bohren und Handling von Flachglas.

Aktive Arbeitsgemeinschaft

Führende Unternehmen planen Imagekampagne

Neue Initiativen für das Bauen mit Glas: mit dem Zusammenschluß von Pilkington, Saint Gobain und

Interpane in der Arbeitsgemeinschaft „Glas im Bau“ (AGiB) wird die schon früher erfolgreiche Zusammenarbeit der Unternehmen wieder aufgenommen. In einem ersten Schritt ist eine massive Image- und Lobbyarbeit für den Baustoff Glas und das Bauteil Fenster, in Zusammenarbeit mit dem Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF), dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks (BIV) und dem Bundesverband Flachglas (BF), geplant. Chancen für den erweiterten Einsatz von Glas werden insbesondere durch die neuen Fördermöglichkeiten innerhalb des kürzlich verabschiedeten KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramms gesehen.



Roland Drechsel (links), neuer Leiter der TS Niederlassung Burgstädt mit seinem Vorgänger Rainer Trauernicht

TS-Aluminium

Neuer Leiter in Burgstädt

Zum 1. Februar 2001 hat Roland Drechsel, bisheriger Leiter der Reynaers Niederlassung in Crimmitschau,

die Führung der TS Aluminium-Zweigniederlassung in Burgstädt (Chemnitz) übernommen. Seine Hauptaufgabe liegt im weiteren Ausbau des Vertriebsnetzes in Ostdeutschland.

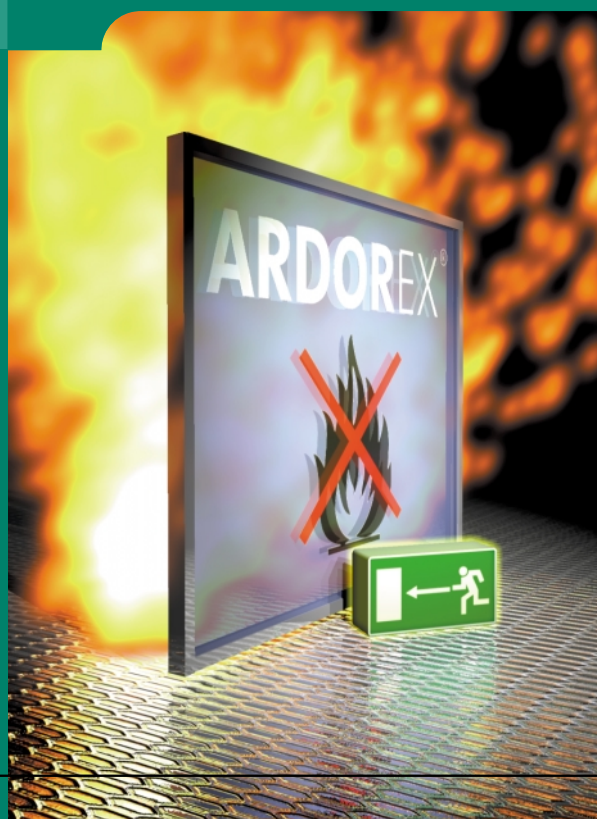
Mit ARDOREX® - Sicherheit für alle!*

* ISOLAR-ARDOREX® – die neue F 30 Brandschutz-Verglasung bietet Ihnen

Glasklare Vorteile:

- Einfacher System-Aufbau mit Stahlrohren
- In Einzelkomponenten und als Komplettlösung lieferbar
- Standardprofile einsetzbar
- Variable Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Computergestützte Planungs- und Kalkulationshilfe
- Qualifizierte Schulungen
- Kurze Lieferzeiten

Nutzen Sie den Vorsprung. Werden Sie Systempartner für **ISOLAR-ARDOREX®!**



ISOLAR-Glas-Beratung GmbH
Auf der Mauer 13
55481 Kirchberg

Telefon 067 63 / 521
Telefax 067 63 /12 78
E-mail: service@isolar.de
Besuchen Sie uns im Internet:
www.isolar.de

**ISOLAR®
GLAS**

Die 1998 gegründete Zweigniederlassung ist für einen großen Teil der neuen Bundesländer zuständig. Der 33jährige Drechsel löst Rainer Trauernicht ab, der ins ostfriesische Stammhaus des Herstellers wechselt.

Syglas

Geänderter Firmenname

Im Vorfeld der Bau war es zu Unstimmigkeiten zwischen den Marken „Sigla“ der Pilkington AG und „Sygla“ aufgrund der ähnlichen Namen gekommen. Um Verwechslungen zu vermeiden wurde der Halfinger Hersteller von Lichtlenk-, Beschattungs- und Energiesystemen „Sygla“ jetzt in „Syglas“ umbenannt.

22 Jahre aktiv für das Glas

Horst Heywinkel wird 75

Der Ehrenobermeister der Glaser- und Glasschleiferinnung Ostwestfalen-Lippe, Horst Heywinkel, feierte Mitte Februar 2001 seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Bielefelder, der das Amt des Obermeisters von 1972 bis 1994 inne hatte, konnte durch sein herausragendes Engagement und seine Persönlichkeit die Belange seines Berufsstandes stets er-



Horst Heywinkel

folgreich vertreten. Trotz Ruhestand ist er nach wie vor Delegierter seiner Innung im Landesinnungsverband.

Swissbau 01:

Positive Bilanz

Die Swissbau 01, die größte und wichtigste Schweizer Branchenplattform des Baugewerbes, zieht eine positive Bilanz. Über 104 000 Besucher waren nach Basel gekommen, um sich über die neuesten Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Ausbau, Renovation, Küchen, Sanitär, Heizung und Planung zu informieren. Die gute Konjunkturlage machte sich auf der Swissbau 01 durch die positive Grundstimmung von Ausstellern und Fachbesuchern bemerkbar. Dabei lobten nicht nur die 1100 Aussteller die gute Qualität und das fachkundige Interesse der Besucher, auch die Fachbesucher beurteilten die Swissbau als gut bis sehr gut (74 Prozent). Angesichts dieser allgemein positiven Gesamtstimmung schätzten eine große Anzahl der Fachbesucher die zukünftige Entwicklung ihrer Branche als gut ein.

Die neben der Messe stattfindenden Sonderschauen fanden regen Anklang, so entwickelte sich z. B. das Hightechgebäude Phönix auf dem Messeplatz mit seinen technischen Innovationen zum Besuchermagneten. Auf reges Besucherinteresse stießen auch die Sonderschauen wie „Mock up“, organisiert durch die SZFF, Schweizerische Zentralstelle für Fenster und Fassadenbau, sowie „energy-net.ch“, die sich den Themen erneuerbare Energien und rationelle Energienutzung widmeten.

Die nächste Swissbau wird vom 22. bis 26. Januar 2002 stattfinden.

Glasfachschule Hadamar

Tag der offenen Tür

Am 31. 3. 01 findet in der Staatlichen Glasfachschule Hadamar von 10 bis 16 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt. Interessierte können sich über die Arbeit in den Werkstätten informieren. Es finden Vorführungen statt, bei denen Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Glasbläserei, Glasmalerei, Glaserei und Glasveredelung (Schliff und Gravur) ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich ausführlich über das breitgefächerte Angebot der Aus- und Weiterbildung in Hadamar zu informieren. Informationen unter: Tel. (0 64 33) 9 12 90.

Sigma Coatings

Neuer Vertriebsleiter

Rob Kiens ist neuer Vertriebsleiter bei Sigma Coatings für den Bereich Industrielle Holzbeschichtungen. Der studierte Chemiker



Der 47jährige Holländer Rob Kiens ist der neue Vertriebsleiter bei Sigma Coatings für Industrielle Holzbeschichtungen

erwarb sich über zwanzig Jahre hinweg umfassende Erfahrungen in der Lackbranche, u. a. in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Anwendungstechnik und Verkauf. Im deutschen Markt ist Rob Kiens seit mehr als zehn Jahren aktiv. Seit 1993 war er als Verkaufsleiter Deutschland verantwortlich für den Bereich Fenster- und Möbellacke der Doelfray & Macostan Coatings.

Uniglass

Öfen für Ostdeutschland

Der finnische Ofenhersteller Uniglass Engineering Oy hat

DIN-Preis ausgelobt:

Vom „Nutzen der Normung“

Das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. hat einen Preis für den Nutzen von Normung ausgesetzt (Preisgeld: 30 000 DM). Bei dem Preis wird das Unternehmen prämiert, das den überzeugendsten Nachweis für den Nutzen von Normung erbringt. Teilnehmer können die Nutzenrelevanz durch Nutzenrelevanz durch folgende Nutzenkriterien nachweisen: Kosten-/Nutzenvergleich, Innovations-

wirkung, Sicherheits-, Umwelt- oder Verbraucherrelevanz. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Organisationen aus der produzierenden Wirtschaft, aus Handel und Dienstleistung. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens 30. Juni 2001 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 6. November 2001 in Berlin am Rande des Weltnormentags statt. Informationen und Teilnahmebogen können unter www.din.de im Internet abgerufen werden.

mit der Scholl Glastechnik Sachsen GmbH eine Vereinbarung für die Auslieferung von zwei Glasöfen getroffen. Die beiden Anlagen können Scheiben in den Maximalgrößen von 2580 × 6000 mm und 1800 × 3600 mm aufnehmen. Die Öfen werden in Heynitz-Lehden installiert, der modernsten Niederlassung der Weidemann Gruppe, zu der die Scholl Glastechnik Sachsen gehört. Die Glasöfen sollen laut Uniglass im Sommer diesen Jahres ausgeliefert werden. Das 1996 gegründete finnische Unternehmen ist weltweit tätig und erzielte im letzten Jahr einen Gewinn von etwa 12 Mio. Euro.

Glas Schuler

Bauaufsichtliche Zulassung

In Zusammenarbeit mit der Vetrotech Saint-Gobain GmbH konnte jetzt erstmals für Gläser mit innenliegenden Jalousien die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Feuerwiderstandsklasse F-30 erlangt werden. Neben anderen Gläsern wurde der Typ „SGG Swissflam 30/1 ISO Privacy“ vom Deutschen Institut für Bautechnik als F30-Trennwand in Hartholzprofilen zum Einbau in Massivbauteile (Z-19.14.-1051) und als System zum Einbau in leichte Trennwände (Z-19.14.-1118) getestet und zugelassen. Das Glas ist so konstruiert, daß zwischen der Außenscheibe und der Innenscheibe, die aus vier Gläsern und drei Alkali-Silikat-Schichten bestehen, Jalousien montiert sind. Von seiten der Isolette Gruppe Europa mit dem Lizenzgeber Glas Schuler aus Rednitzhembach wurde dazu eine „Isolette“ mit der Typenbezeichnung „Isolette F 30“ entwickelt. Interessant ist,

daß das Paket aus Brandschutzglas und Jalousie bereits ab einer Bautiefe von 47 mm erhältlich ist und so in fast alle gängigen Fassadenkonstruktionen eingesetzt werden kann. Die Gläser-Kombination mit Dekor- und Funktionsgläsern ist dabei möglich. Zusätzlich sind aufgeklebte Dekorfolien, Sprossen auf den Gläsern sowie Aluminium- oder Edelstahlverblendungen auf den Rahmenprofilen bauaufsichtlich zugelassen. Die Rahmenmaße sollen eine Höhe von 3500 mm nicht überschreiten, wobei das Glasmaß einer einzelnen Scheibe maximal 1450 × 1950 mm betragen darf. Kostenaufwendige Einzelzulassungen werden durch die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt.

Währungsumstellung auf Euro

Mittelstand hinkt hinterher

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen müssen nach Worten von Bundeswirtschaftsminister Werner Müller bald mit der Umstellung ihres Betriebes auf den Euro beginnen. „Die Umstellungsarbeiten schreiten überraschend langsam voran. Der Mittelstand tut so, als gäbe es diese Problematik gar nicht“, sagte Müller in Frankfurt bei der Preisverleihung an drei kleine deutsche Unternehmen, die sich vorbildlich auf die neue Währung vorbereitet haben. Auch Hilmar Kopper, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank, wies darauf hin, daß bis zur Bargeldeinführung am 1. Januar 2002 der Euro in die Buchführung und EDV-Systeme einzugetragen haben muß. „Spät, aber nicht zu spät“ sei es für alle Unternehmen,

die sich noch nicht mit dem Thema Euro befaßt hätten, sagte Kopper, der dem Vorstand der Assoziation für die Währungsunion (AMUE) angehört. Kopper empfahl allen Geschäftskunden, sich schon ab 1. September 2001 mit den neuen Münzen und Scheinen einzudecken, um Versorgungsschwierigkeiten vorzubeugen

Öffentliche Ausschreibungen

Internetauftritt

Das Bundesausschreibungsblatt hat seinen Online-Dienst optimiert. Das offizielle Fachorgan für Ausschreibungen der öffentlichen Auftraggeber präsentiert sich seit Februar 2001 mit einem neuen Internet-Auftritt. Unter www.bundesausschreibungsblatt.de ist jetzt eine vereinfachte Recherche in der umfangreichen Datenbank des Bundesausschreibungsblattes möglich. Aktuelle Bau-, Liefer- und Dienstleistungsausschreibungen nach VOB, VOL und VQF sowie VEBEG-Angebote über ausgemusterte Behörden- und Bundeswehrgüter können nun einfacher und schneller ermittelt werden.

Erweiterte Suchmöglichkeiten und verfeinerte Suchergebnisse sollen die Recherche erleichtern.

„Besonders wichtig ist uns eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche“, so Geschäftsführer Klaus Tries. Ein Demozugang bietet die Möglichkeit, die neue Bedienerfreundlichkeit zu testen.

Informationen erteilt:
Colette Höfener
Tel. (02 11) 37 08 49
hoefener@bundesausschreibungsblatt.de